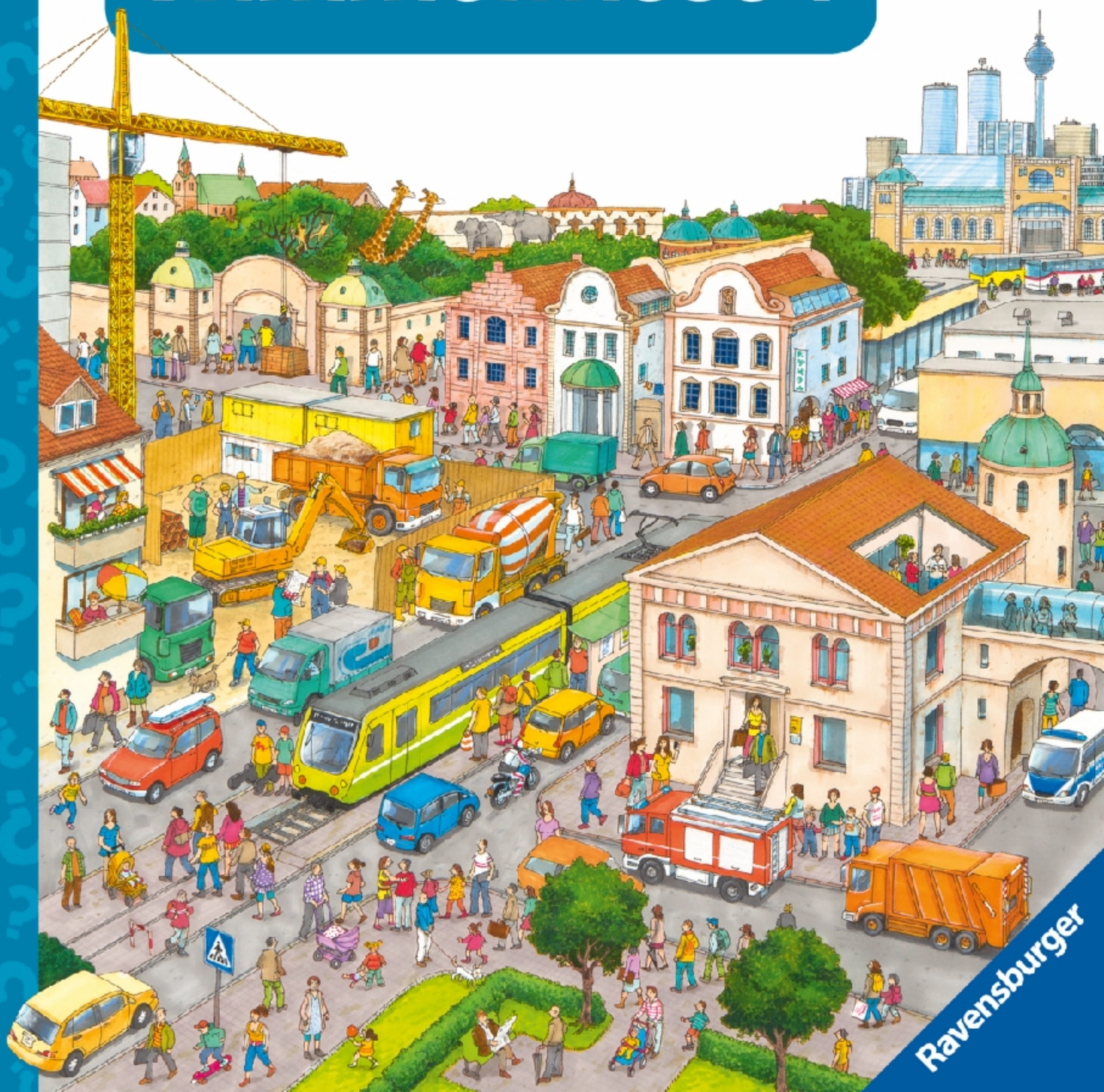


4-7  
Jahre



Wieso  
Weshalb  
Warum

# Das große Wimmelwissen



Ravensburger



# Was kannst du in der Stadt entdecken?

In großen Städten wimmelt es nur so von Menschen. Viele von ihnen wohnen hier. Andere kommen zum Arbeiten, Studieren oder Einkaufen in die Stadt. Für Besorgungen stehen die verschiedensten Läden zur Verfügung: von der Bäckerei über Modegeschäfte, Optiker und Blumenläden bis hin zum riesigen Einkaufszentrum.

Gut, dass ich einen Stadtplan habe!



Theater und Kinos bieten vielseitige Unterhaltung. In Museen kann man wechselnde Ausstellungen besuchen. Wer etwas essen oder trinken möchte, findet in der Stadt Cafés und Restaurants.

Wo so viele Gebäude stehen, muss immer wieder etwas ausgebessert oder erneuert werden. Deshalb siehst du in der Stadt häufig Baustellen, Kräne, Baugeräte und Handwerker bei der Arbeit. Kehrfahrzeuge halten die Straßen sauber und Müllwagen holen die Abfälle ab.

Große Kirchen wie dieser Dom ziehen nicht nur Gläubige an, sondern auch Touristen.

In ein großes Stadion passen viele Tausend Zuschauer. Hier finden nicht nur Fußballspiele statt, sondern auch Musikkonzerte.

In Einkaufszentren gibt es oft mehr als hundert Geschäfte unter einem Dach.

Im Rathaus treffen der Bürgermeister und andere Politiker wichtige Entscheidungen.





# Wie kommen wir in der Stadt voran?



Der Fernsehturm zählt zu den höchsten Gebäuden der Stadt.

Öffentliche Verkehrsmittel wie Busse, S- und U-Bahnen befördern rund um die Uhr Fahrgäste. Auf den Straßen drängen sich Taxis, Postfahrzeuge, Motorroller, Lieferwagen und viele andere Fahrzeuge. In der Stadt kommt man mit dem Fahrrad meist schneller voran als mit dem Auto.

Der Hauptbahnhof liegt mitten in der Stadt. Hier kommen Nahverkehrszüge aus der Umgebung und Fernzüge aus anderen Landesteilen an. Wer mit dem Flugzeug anreist, landet auf dem Flughafen außerhalb der Stadt. In manchen Städten gibt es auch Häfen für Frachtschiffe und Sportboote.

Ein Heizkraftwerk liefert Strom und Heizwärme für die Stadt.

Auf großen Bahnhöfen steigen jeden Tag Hunderttausende von Reisenden ein und aus.

In großen Kinos laufen nachmittags und abends mehrere Filme gleichzeitig. An Wochenenden kann man auch vormittags Filme sehen.

Das Stadttheater bietet wechselnde Vorführungen.



Taxis befördern ihre Fahrgäste rasch ans Ziel. Taxifahrer kennen sich in der Stadt sehr gut aus.



Viele Briefzusteller sind bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad unterwegs.



U-Bahn-Schilder an Treppenaufgängen weisen auf unterirdische Bahnhöfe hin.



Stadtbusse folgen festen Fahrplänen. Ein Bus bietet Platz für etwa hundert Personen.

S-Bahnen sind Stadtschnellbahnen, die zwischen der Innenstadt und den Randgebieten verkehren.





# Welche Einsatzkräfte helfen im Notfall?



Im Notfall muss alles ganz schnell gehen. Bei einem Hausbrand fahren Feuerwehr, Polizei und Rettungswagen sofort mit Blaulicht und Martinshorn zum Einsatzort. Andere Fahrzeuge und Fußgänger müssen ihnen Platz machen. Ein Löschzug der Feuerwehr besteht aus dem Einsatzleitwagen und mehreren Löschfahrzeugen, zu denen oft ein Drehleiterfahrzeug gehört.

Während Polizisten das Gebiet rund um die Brandstelle absperren, gehen die ersten Feuerwehrtrupps in das brennende Haus. Die Feuerwehrleute schützen sich mit Atemschutzgeräten und Anzügen aus schwer brennbarem Material vor den Flammen und dem Rauch. Die Druckluftflaschen auf ihren Rücken versorgen sie mit Atemluft.

Zuerst bringt die Feuerwehr alle Menschen in Sicherheit. Manchmal können die Hausbewohner durch das Treppenhaus gerettet werden. In anderen Fällen nutzt die Feuerwehr ausfahrbare Leitern. Wo keine Menschen in Gefahr sind, beginnen die Löscharbeiten.

Der Rettungshubschrauber bringt Schwerverletzte ins Krankenhaus.



Ein Maschinist steuert die Drehleiter, die bis zu den oberen Stockwerken ausgefahren werden kann.

Das Megafon verstärkt die Stimme des Feuerwehrmanns.

Durch Hydranten fließt Wasser in die Schläuche.

Schlauchtrupps verlegen die Schläuche.

Der Notarzt hilft an Ort und Stelle.





# Wie läuft ein Rettungseinsatz ab?



Der Einsatzleiter gibt den Fahrzeugführern Anweisungen, die sie an ihre Trupps weiterleiten. Wassertrupps und Schlauchtrupps kümmern sich um die Wasserversorgung und um die Schläuche. Angriffstrupps dringen mit Strahlrohren in das Gebäude vor, um den Brandherd zu finden und die Feuer zu löschen. Hausbrände werden

nach Möglichkeit von innen gelöscht. Nur wenn das Löschen von innen nicht gelingt oder wenn sich das Feuer schnell ausbreitet, spritzt die Feuerwehr von außen Wasser in das Gebäude. Unterdessen sichert die Polizei das Gelände und hält Schaulustige fern. Notärzte und Sanitäter kümmern sich um Verletzte.



Die Atemluft in der Druckluftflasche reicht für etwa 30 Minuten.

Megafondurchsagen sind mehrere Hundert Meter weit zu hören.



Im Notfallrucksack steckt alles, was Rettungskräfte für die Erstversorgung von Verletzten benötigen.

Feuerwehrschräume bestehen aus haltbaren Kunstfasern.



Jeder Trupp besteht aus zwei bis drei Personen.

Polizisten befragen Zeugen zum Geschehen.

Ein Maschinist ist für die Geräte im Löschfahrzeug zuständig.

Patienten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung werden zur Überwachung ins Krankenhaus gebracht.